



Darstellung der Kriminalitätsentwicklung in Beckum durch die Kreispolizeibehörde Warendorf – Gemeinsamer Antrag der SPD- und FWG-Fraktion vom 06.03.2023

Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Beteiligungen: Fachbereich Innere Verwaltung
Fachbereich Jugend und Soziales
Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Liekenbröcker | 02521 29-3000 | liekenbroecker@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum

27.04.2023 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Am 21.02.2023 stellte die Leitung der Kreispolizeibehörde Warendorf ihre Kriminalstatistik 2022 vor (siehe Anlage 1 zur Vorlage). Im vergangenen Jahr wurden demnach im Kreis 14 100 Straftaten angezeigt. 54,23 Prozent der Straftaten klärte die Polizei auf. Mit diesem Ergebnis ist die Kriminalitätshäufigkeitszahl, also die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle bezogen auf 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner, von 4 575 im Jahr 2021 auf 5 069 Punkte und damit um 494 Punkte gestiegen. Der Kreis Warendorf ist laut Angaben der Polizeibehörde erneut der sicherste Kreis im Münsterland und einer der sichersten Landkreise in Nordrhein-Westfalen.

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl für das Gebiet der Stadt Beckum beträgt 6 696 gegenüber 5 653 im Jahr 2021. Diese Zahl ist im Jahr 2022 der Spitzenwert innerhalb des Kreisgebietes.

Die SPD- und die FWG-Fraktion haben in ihrem gemeinsamen Antrag vom 06.03.2023 (siehe Anlage 2 zur Vorlage) betont, dass die Kriminalitätsentwicklung vor Ort viele Fragen aufwerfe. Es solle gemeinsam beraten werden, wie Beckum sicherer gemacht werden könne.

Die Kreispolizeibehörde Warendorf hat sich bereit erklärt, die Situation für das Stadtgebiet zu erläutern. Hierzu wird Herr Polizeidirektor Johannes Schütze, Direktionsleiter Gefahrenabwehr/Einsatz, in der Sitzung anwesend sein.

Anlage(n):

- 1 Polizeiliche Kriminalstatistik 2022
- 2 Gemeinsamer Antrag von SPD- und FWG-Fraktion